



Religionspädagogische Zusatzqualifizierung im Bereich Kindertagesstätten 2021/2022 in der Region Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland

Gesamtziel der Zusatzqualifizierung

Erzieherinnen und Erzieher sollen nach der Zusatzqualifizierung befähigt sein:

- sich der eigenen Religiosität bewusst zu sein,
- religiöse Phänomene der Gegenwartskultur deuten zu können,
- die religiöse Ausdrucksweise von Kindern zu achten und bewusst zu begleiten,
- den Kindern auf Augenhöhe christlichen Glauben in seiner Vielfalt durch erlernte Didaktik, Methodik und Reflexion nahe zu bringen und
- sich selbst als ein neugieriger, lernender und staunender Mensch zu begreifen.

Zertifizierung

Nach der Teilnahme an allen fünf Modulen erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Leitung

Kai Schmerschneider, Studienleiter für Elementarpädagogik am TPI Moritzburg

Anmeldung: www.tpi-moritzburg.de.

Anmeldeschluss: **15.06.2021**

Termine/ Organisatorisches

Kursgebühr pro Modul: 150,00 € inkl. Verpflegung und Tagungsgetränken, Kopien, Museumsbesuch und Besichtigung der Synagoge

Kursgebühr pro Modul **bei Buchung aller fünf Module bis zum 15.06.2021**: 130,00 €

Ort der Zusatzqualifikation: Ev. Luth. Tagungs- und Freizeithaus „Röhrsdorfer Park“
Rehgartenweg 1, 09247 Chemnitz.

Übernachtung: Es besteht die Möglichkeit, im Tagungs- und Freizeithaus zu übernachten. Dazu melden Sie sich bitte direkt im Tagungshaus an: www.roehrsdorferpark.de.

Zeiten: 1.Tag 10.00 bis 18.00 Uhr, 2.Tag 09.00 bis 18.00 Uhr und 3. Tag 09.00 bis 13.00 Uhr

Kurse 2021/2022:

Modul 1	22. - 24.09.2021 „Die Religiosität des Kindes“
Modul 2	13. - 15.10.2021 „Die Bibel in der Kindertagesstätte“
Modul 3	24. - 26.11.2021 „Das Kirchenjahr und seine Rituale“
Modul 4	19. - 21.01.2022 „Die Ästhetik des christlichen Glaubens“
Modul 5	16. - 18.03.2022 „Jahwe, Gott und Allah – die monotheistischen Weltreligionen“

Beschreibung der Module

Modul 1: „Die Religiosität des Kindes“

Es ist im Menschen angelegt, nach dem Sinn des Lebens zu fragen. Bei Kindern ist die Sinnsuche noch besonders authentisch ausgeprägt.

Inhalte:

- religiöse Biographie der Teilnehmenden
- Entwicklung der Religiosität bei Kindern
- das Religiöse in der Gegenwartskultur
- die praktische Umsetzung des gewonnenen Wissens in der Kindertagesstätte: Stilleübungen, Theologisieren und Beten mit Kindern, methodische Angebote



Modul 2: „Die Bibel in der Kindertagesstätte“

Über Jahrtausende hinweg fühlen sich Menschen von biblischen Texten begleitet. Zugleich lösen viele Texte auch Befremden aus. Dies und wie die Bibel das Leben in Kindertagesstätten bereichert, ist Inhalt dieses Moduls.

Inhalte:

- Entstehung und der Aufbau der Bibel
- Betrachtung von biblischen Texten, die Kinder begleiten und stärken
- kritisches Einschätzen des Aufbaus und der Gestaltung von Kinderbibeln
- biblisches Nacherzählen

Modul 3: „Das Kirchenjahr und seine Rituale“

Kinder erfahren im Jahreslauf, dass es Feste gibt, die ihnen Halt und Geborgenheit vermitteln – mit Liedern, Gerüchen und Stimmungen. In diesem Modul wird es eine Einführung in Bräuche und Rituale des Kirchenjahres geben.

Inhalte:

- theologische und kulturelle Hintergründe zum Kirchenjahr und seiner Entstehungsgeschichte
- Gestaltungsmöglichkeiten zum Kirchenjahr, insbesondere zu bedeutenden kirchlichen Festen: Lieder, Geschichten und Rituale

Modul 4: „Die Ästhetik des christlichen Glaubens“

Jede Weltreligion hat ihre bestimmte Ausdrucksweise und Kunst, so auch das Christentum. Vieles an Musik, Bildern und Architektur begegnet uns und den uns anvertrauten Kindern mehr oder weniger im Alltag. So kann eine Kirche oder ein geistliches Chorwerk in uns viel bewirken. Dass künstlerisches Schaffen meist eng mit religiösen Gefühlen verbunden ist, wird in diesem Modul nahe gebracht.

Inhalte:

- Vorstellen markanter Beispiele christlicher Kunst im Hinblick auf die theologische und symbolische Bedeutung
- praktische Schlussfolgerungen für den Alltag in der Kindertagesstätte (Kirchenraumerfahrungen, Umgang mit geistlicher Musik und religiösen Bildern)

Modul 5: „Jahwe, Gott und Allah – die monotheistischen Weltreligionen“

Um den christlichen Glauben besser verstehen zu können, ist es wichtig, über ein Grundverständnis der benachbarten Weltreligionen Judentum und Islam zu verfügen.

Das eigene Verhältnis zu den Weltreligionen zu klären, ist Voraussetzung für das religionspädagogische Handeln in der Kindertagesstätte.

Inhalte:

- Judentum, Christentum und Islam in ihren Grundzügen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- daraus entstehende Fragen bezüglich des persönlichen Religionsverständnisses sowie
- die unmittelbare Bedeutung der gewonnenen Erkenntnisse für die Kindertagesstätte

Viele Grüße, Kai Schmerschneider (Studienleiter für Elementarpädagogik)